

Fischereiordnung Haidersee 2018

- Der Angler muss im Besitz einer gültigen staatlichen Fischerlizenz Typ B oder D und eine für den Haidersee und für den Tag ausgestellte Fischwasserkarte sein. Gefischt werden kann eine Stunde vor Sonnenaufgang bis eine Stunde nach Sonnenuntergang laut MEZ im Haidersee, in der Etsch, unterhalb des Sees bis zum Klobenen Kofel (altes Maschinenhaus), ca. 250 m gegen Süden.
- Schonzeiten, Mindestmaße und Stückzahl der im Haidersee lebenden Fischarten: (SZ = Schonzeiten)
Hecht - kein Schonmaß max. 4 Stück
 SZ: vom 01. 11. bis Saisonöffnung Hechte unter 30 cm zählen nicht zu den Stückzahlen
Zander- max. 2 Stück
 SZ: vom 01. 11. bis 30.04. 48 cm
Barsch – frei, ohne **Edelfische**
 SZ: vom 01. 11. bis 30. 04. 15 cm
Seeforelle (Projekt Haiderseeforelle) max 1 Stück ab 50 cm
 SZ: vom 01.10. bis Saisonöffnung
Marmorierte Forelle max. 4 Stück
 SZ: vom 01.10. bis Saisonöffnung 35 cm
andere Forellen u. Saiblingsarten:
 - max. 4 Stück 30 cm
 SZ: vom 01. 10. bis Saisonöffnung
Renke - max. 4 Stück 30 cm,
davon nur eine Renke zwischen 45 cm und 60 cm
 SZ: vom 01. 11. bis Saisonöffnung
übrige Arten frei
- Der Fischer darf nur einen Fischgang (für alle Kartenarten) am Tag machen. Dem Gewässer dürfen maximal 4 Fische am Tag entnommen werden (auch in Begleitung eines Jungfischers max. 4 Fische). Beim Barsch ist die Stückzahl frei. Im Falle, dass man schon 4 Edelfische gefangen hat, ist das weitere Barschfischen nicht mehr erlaubt.
- Gefischt werden kann mit zwei Angelruten mit je höchstens 3 Angelhaken, 3 künstlichen Nymphen bei der Hegene oder 3 Drillingen maximal jedoch nur mit zwei Naturködern (*) Jungfischer bis zum vollendeten 14. Lebensjahr dürfen nur mit einer Angel fischen. Die Wahl zwischen künstlichem und natürlichem Köder steht jedem frei. Das Fischen mit der Fleischmade ist verboten, anfütern ist nicht erlaubt. Ein Kescher oder Gaff darf nur dazu verwendet werden, um einen gehakten Fisch aus dem Wasser zu holen. Für den Fang von Fischen und Wassertieren, die als Köder verwendet werden, ist der Gebrauch eines kleinen Netzes zulässig. Lebende und tote Fische fremder Gewässer dürfen nicht als Köder verwendet werden.
 Die Verwendung der Senke ist verboten. Bei ausgelegter Angelrute darf der Fischer den Standort nicht verlassen.
- Fische, die nicht das vorgeschriebene Mindestmaß haben, oder während der Schonzeit gefangen werden, müssen wenn möglich im Wasser befreit werden. Hat der Fisch den Angelhaken zu tief verschluckt, ist das Vorfach abzuschneiden. Auch bei schweren Verletzungen ist der Fisch ins Wasser zurückzusetzen.
 Fischabfälle dürfen auf keinen Fall im Gewässer entsorgt werden.
- Das Fischen darf ausschließlich sportlichen Charakter haben. Der Verkauf, Tausch oder jegliche andere Art von Geschäftsmacherei mit den gefangenen Fischen ist verboten. Der Einsatz des Echolots ist verboten, sowohl das Mitführen im Boot als auch für die Vorbereitung und Ausübung der Fischerei.
- Die Fischart und die Länge des Fisches (in cm) sind sofort nach dem Fang in die vorgesehene interne Tabelle und in die Fischwasserkarte einzutragen. Die Fische sind unmittelbar nach dem Fang zu töten und dürfen nicht lebendig gehalten werden. **Die mit Naturködern gefangenen Maßfische dürfen nicht mehr zurückgesetzt werden.** Die gefangenen

Fische am Vormittag bis 12 Uhr sind zusätzlich zur Fischart mit einem „V“ für Vormittag zu ergänzen. Ausgenommen ist der Barsch, bei dem nur die jeweilige Stückzahl einzutragen ist. Nach Beendigung des Fischganges ist die Fischerwasserkarte bei den Ausgabestellen abzugeben oder beim Bootshaus in den dafür aufgestellten Briefkasten einzuwerfen.

- Der Fischer darf nur den Seerand und den Steig um den See benützen, um seinen gewählten Angelplatz zu erreichen. Ansonsten ist das Betreten und Befahren der Privatgründe strengstens verboten. Um gegenseitige Störungen und Reibereien zu vermeiden, soll der Abstand zum nächsten Fischer auf dem See (Boot) mindestens 80 m und am Ufer mindestens 20 m betragen. Der Abstand der Bootsfischer zu den Uferfischern sollte auch 80 m betragen. Zum Einhalten des vorgesehenen Abstandes ist jener Fischer verpflichtet, welcher als zweiter erscheint. Nicht erlaubt ist die Markierung von Angelplätzen durch Auslegung von Bojen und dergleichen.
- Der Fischer ist verpflichtet, den Fischereirechtsbesitzern, Aufsehern sowie den zuständigen Behörden, die Fischerlizenz, die Fischwasserkarte, die gefangenen Fische und die Angeln bei Verlangen vorzuzeigen. Bei Verdacht auf Fischdiebstahl, ist der Angler verpflichtet, alle Transportmittel, sowie auch den Kofferraum seines Fahrzeuges der Behörde zu öffnen. Die Nichteinhaltung obgenannter Richtlinien führt zum sofortigen Entzug der Fischwasserkarte. Zudem wird ein entsprechendes Übertretungsprotokoll verfasst.
 Bei Nichteinhaltung der Bestimmungen (Fischereiordnung, Bootsreglement, Sauberhaltung des Gewässers und Ufers) behalten sich die Fischereirechtsbesitzer alle rechtlichen Schritte vor, wobei den Betroffenen gegebenenfalls keine weiteren Fischwasserkarten ausgehändigt werden. Die Betroffenen haben dabei keinerlei Anspruch auf Schadenersatz.
- Die Saisonspunktekarte berechtigt zu 3 Fischgängen pro Woche bis zu insgesamt 15 Fischgängen pro ausgestellter Karte.
 Vor Beginn des Fischganges ist das Datum in die provinzielle Fischerkarte sowie auf dem "Kontrollabschnitt Fischgang" einzutragen. Der Kontrollabschnitt ist in den Briefkasten einzuwerfen. Die Woche beginnt mit dem Sonntag.
- Die Fischereirechtsbesitzer übernehmen für etwaige Unfälle beim Ausüben der Fischerei und Bootsverleih auch Dritten gegenüber keinerlei Haftung. Dies und die Einhaltung der vorstehenden Bestimmungen nimmt der Angler mit seiner Unterschrift auf der Fischerwasserkarte zur Kenntnis. Für alle übrigen in dieser Fischereiordnung nicht vorgesehenen Fälle, kommen die betreffenden Staats- und Landesgesetze zur Anwendung.

Petri Heill
 Die Fischereirechtssinhaber
 Plangger - Angerer

Ausgabe Fischerwasserkarten
Bootshaus - Fischerhäuser
Mo - Fr: 08:00 - 10:00 Uhr + **Sa - So:** 7:30 - 10:30 Uhr
 und bei
Hotel Alpenrose, Fischerhäuser, 150 m oberhalb der Hauptstraße
Bäckerei Angerer in St. Valentin a.d.H - Hauptstraße

Wichtige Telefonnummern
 Notruf Weisses Kreuz – Rettungsdienst, Tel. 112
 Feuerwehr, Tel. 112
 Bewirtschafter: Plangger Alfred Tel. +39 348 7406894 / Tel. +39 0473 633197
 Fischereiaufseher Haidersee: Stecher Martin, Tel. +39 335 8008500
 Tavernini Karl, Tel. +39 334 1818359, Spiess Fabian, Tel. +39 347 5860849
 Dienststelle Fischereiaufsicht Vinschgau Tel. +39 0473 252235

Weitere Informationen finden Sie unter:
 www.haidersee.it - haidersee@rolmail.net - Tel. +39 348 7406894

Fischerparadies Haidersee Partner - Hotels, Camping, Guides Paradiso pesca - Lago di S. Valentino Hotels, Camping, Guides associati

Romantik Hotel "Weisses Kreuz" ****
 Ihr 4-Sterne-Hotel im Vinschgau, **Burgeis/Mals**. Das Romantik Hotel "Weisses Kreuz". Schon beim Eintreten in dieses Hotel spürt man, dass dieses Haus etwas ganz Besonderes ist.
www.weisseskreuz.it



Hotel Ortlerspitz***
 Das Hotel befindet sich direkt in **St. Valentin** und eignet sich nicht nur bestens für Fischer- oder Sportaufenthalte, sondern auch für einen Familien- und Wellnessurlaub.
www.hotel-ortlerspitz.it



Apart Hotel Mountain Living***
 Das 3-Sterne-Apart-Hotel in **St. Valentin** am idyllischen Haidersee im oberen Vinschgau bietet Ihnen den perfekten Rahmen für unvergessliche Winter- und Skiferien oder einen erlebnisreichen Bikeurlaub im Vinschgau. Das ideale Aparthotel auch für Fischer und Naturliebhaber am Haidersee.
www.mountain-living.eu



Hotel Alpenrose***
 Das komplett neu renovierte Hotel Alpenrose bietet geräumige Zimmer mit atemberaubenden Ausblick auf den Haider See und die herrliche Bergwelt des Ortlermassivs. Das ideale Hotel direkt am Haidersee - **St. Valentin a.d.H.**
www.hotel-alpenrose.it



Camping zum See
 Camping am See in der Ferienregion Reschenpass, Ihr Bike- und Fischerparadies direkt am Haidersee - Restaurant und Pizzeria. **St. Valentin**.
www.zumsee.it



**Kooperationsfischwasser
 Stillebach, Piengbach, Grünsee
 Hotel Post**

Das Hotel Post, seit 4 Generationen im Familienbesitz, ist das traditionsreichste Hotel in **Nauders**. Das einzigartige Hotel mit hauseigenen Fischgewässern und dem Kooperationsfischwasser Haidersee am Reschenpass. **w**
www.post-nauders.com



ANGELSPORTFACHGESCHÄFT
 Kastelbell - Dorfplatz 7 - Tel. 0473 624464
www.angelshop.it



St. Martin in Passeier
 Tel. 349 5696099
www.fliegenfischerschule.it

Regolamento di pesca

Lago di San Valentino a. M.

1. Il pescatore deve essere in possesso di una licenza governativa valida del tipo B o D. Deve inoltre avere con sé il permesso giornaliero del lago di S. Valentino alla Muta La pesca è consentita a partire da un'ora prima del sorgere del sole
OEC fino a un'ora dopo il tramonto OEC nel lago di S. Valentino, dalla zona di affluenza e nell'Adige verso sud ca. 250m, fino alla „roccia spaccata“ sopra la vecchia centralina elettrica.
2. Periodi di divieto, pezzi e misure minime per la cattura:
lucio - al massimo 4 pezzi
Divieto: dal 01.11 fino apertura stagionale
lucchi sotto misura di 30 cm non contano ai nr. di pezzi
lucio perca, max. 2 pezzi
Divieto: dal 01.11 fino al 30.04. 48 cm
persico - libero senza pesci pregiati
dal 01.11 fino al 30.04. 15 cm
trota lacustre (progetto trota Haidersee)
1 pezzo da 50 cm
Divieto: dal 01.10 fino all'apertura stagionale
marmorata, max. 4 pezzi 35 cm
Divieto: dal 01.10 fino all'apertura stagionale
tutti i tipi di trote e salmerino max. 4 pezzi
Divieto: dal 01.10 fino all'apertura stagionale 30 cm
coregone - max. 4 pezzi 30 cm
però solo un coregone con la misura entro 45 e 60 cm
dal 01.11 fino all'apertura stagionale
Libere le altre specie di pesci.
3. Il pescatore può richiedere solo un permesso al giorno (per tutti i tipi di permessi). La cattura è limitata a soli 4 pesci pregiati al giorno, inclusi i pescatori giovani(*), (lucio e lucio perca compresi). La cattura del persico è libera. Nel caso che il pescatore abbia già 4 pesci pregiati, non è più consentita la pesca ai persicoi.
4. È consentito l'uso contempo-raneo di due canne con un massimo di 3 ami o di 3 ancorette (con un massimo però di 2 esche naturali). La pesca con la camoliera è consentita con al massimo 3 camole (mosche subacquee) (*). I pescatori giovani fino all'età di 14 anni, possono pescare con una canna sola. L'uso di esche naturali o artificiali è libera.
La pesca con la larva di mosche ternarie (bigattino) è proibita. È altresì vietata ogni pasturazione dei pesci. Il guadino può essere usato esclusivamente per il recupero di un pesce all'amo. È consentito l'uso di una reticella per catturare pesci da esca e animaletti acquatici usati come esca. Sono consentiti pesci esca provenienti solamente dalle acque del lago di S. Valentino. L'uso del bilancino è proibito. Se le canne sono in pesca il pescatore non deve lasciare il suo posto.
5. I pesci di misura inferiore a quella minima o che abbiano abboccato durante il loro periodo di divieto, devono essere immediatamente rimessi in acqua con cautela. Se il pesce ha inghiottito l'amo è obbligatorio tagliare la lenza e rimettere il pesce in acqua anche se dovesse essere gravemente ferito.
Le interiora dei pesci non possono essere smaltiti nell'acqua.
6. È permessa solo la pesca a carattere sportivo. La vendita, la permuta ed ogni altro tipo di commercio dei pesci sono proibiti. L'uso dell'ecoscandaglio è proibito, ovvero sia la sua presenza nella barca che il suo uso durante la fase preparatoria e durante lo svolgimento della pesca.
7. La specie di pesce catturato e la sua misura deve essere registrata immediatamente sul permesso giornaliero o stagionale. I pesci catturati alla mattina fino alle ore 12 sono da segnalare insieme con la specie e misura con un "V". Fa eccezione il persico, per il quale è necessario registrare solamente il numero di pesci catturati. I pesci vanno uccisi immediatamente dopo la cattura e non possono essere tenuti in vita. **Pesci di misura,**

pescati con esche naturali non sono più da rimettere nell'acqua. Al termine dell'uscita di pesca il permesso di pesca va consegnato presso il posto di rilascio, o va imbucato nell'apposita cassetta situata presso la casetta delle barche.

8. Il pescatore può usare la riva del lago ed il sentiero attorno al lago solamente per raggiungere il posto di pesca prescelto; per il resto è severamente vietato passare a piedi o con veicoli sui terreni privati. Per evitare disturbi reciproci e dissidi, la distanza dal pescatore più vicino deve essere di 80 m sul lago e di 20 m sulla riva. La distanza dei pescatori in barca dai pescatori in riva non dovrebbe essere inferiore a 80 m. Il pescatore che arriva dopo è tenuto ad osservare le distanze previste. È vietata l'indicazione dei posti di pesca con esposizione di gravitelli o simili.
9. Il pescatore è obbligato ad esibire ai proprietari del diritto di pesca, alle guardie, nonché alle autorità competenti la licenza di pesca, il permesso, i pesci catturati, la lenza e le esche. In caso di sospetto di pesca non autorizzata, il pescatore è obbligato ad aprire tutti i mezzi di trasporto ed eventualmente anche il portabagagli della propria autovettura alle guardie ed alle autorità competenti. Il mancato rispetto delle suddette direttive comporta l'immediato ritiro o la caducazione del permesso di pesca ed inoltre verrà redatto un processo verbale di trasgressione.
I proprietari del diritto di pesca si riservano il diritto di non concedere un ulteriore permesso a chi venga meno a quest'obbligo.
In caso di mancata osservanza delle disposizioni (come il regolamento di pesca, la pulizia della riva del lago, regolamenti relativi alle barche, ecc.) i proprietari del diritto di pesca si riservano tutte le misure disciplinari, ivi compreso il diniego di ulteriori permessi giornalieri di pesca. Inoltre non si avrà diritto ad alcun indennizzo.
10. La tessera stagionale a punti, autorizza 3 uscite di pesca alla settimana fino ad un massimo di 15 uscite secondo il permesso rilasciato.
Prima della pesca, compilare la data della pesca sul permesso pesca provinciale e sul "foglio controllo pesca" e imbucarlo nella cassetta delle lettere.
La settimana comincia il giorno di domenica.
11. I proprietari del diritto di pesca non rispondono in nessun caso per sinistri, anche verso terzi, accaduti durante lo svolgimento della pesca e il noleggio di barche. Il detentore del permesso di pesca prende atto del regolamento apponendo la propria firma sullo stesso. Per tutti gli altri casi non citati in questo regolamento di pesca si farà riferimento alle relative norme provinciali e statali.

In bocca alla balena!

I proprietari del diritto di pesca
Plangger - Angerer

Permessi giornalieri pesca

Casa barche - case dei pescatori

Lu - Ve - ore 08:00 - 10:00 + **Sa - Do**: ore 7:30 - 10:30
o presso

Hotel Alpenrose, alle case dei pescatori, 150 m sopra la strada principale
Panificio Angerer nel paese di S. Valentino alla Muta

Numeri telefonici utili

Croce Bianca - soccorso Tel. 112
Acquicolto: Plangger Alfred ... Tel.+39 348 7406894 / Tel.+39 0473 633197
Guardia pesca lago S. Valentino: Stecher Martin, Tel. +39 335 8008500
Tavemini Karl, Tel. +39 334 1818359, Spiess Fabian, Tel. +39 347 5860849
Ufficio Guardia pesca Val Venosta Tel.+39 0473 252235

Per ulteriori informazioni

www.haidersee.it - haidersee@rolmail.net - Tel. +39 348 7406894



Paradiso pesca - Lago di S. Valentino



2017-2018

...mehr als fischen!